



NACHWUCHS ERWÜNSCHT!

WWW.NRW-STIFTUNG.DE

FRÜH ÜBT SICH DER NRW-ENTDECKER

Auch die ganz jungen Freunde erkunden die Besonderheiten Nordrhein-Westfalens – doch nicht allein. Das pffiffige Eichhörnchen Nicki Nuss ist immer dabei. Auf seiner Internetseite www.nrw-entdecken.de erlebt es mit Kindern und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren Abenteuer in und um NRW. Als Bergbau-Eichhörnchen arbeitet Nicki Nuss in dunklen, feuchten Stollen, mit Gummistiefeln und Latzhose hilft er Landwirten auf dem Bauernhof. Nicki Nuss dampft auch mit einer alten Eisenbahn durch die Landschaft und steuert als Kapitän ein Binnenschiff durch Schleusen und Kanäle. Die zahlreichen Ausflugstipps und spannenden Rallyes auf der Internetseite laden Kinder und ihre Eltern dazu ein, Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

Nicki Nuss und seine Homepage sind ein Projekt des Fördervereins NRW-Stiftung.



www.nrw-entdecken.de

WENN ALLE MITMACHEN, KOMMT GANZ SCHÖN VIEL ZUSAMMEN

Wer ganz nah an der Arbeit der Stiftung dran sein möchte, auch ohne selbst im Naturschutzverein Teiche anzulegen oder eigenhändig Gebäude zu restaurieren, ist im Förderverein richtig. Aus rechtlichen Gründen darf eine Stiftung keine Mitglieder haben – ein Verein schon. Deshalb wurde im Jahr 1988 der Förderverein NRW-Stiftung gegründet. Mittlerweile sind hier schon mehr als 6.200 Mitglieder aktiv.



VIEL UNTERNEHMEN, VIEL BEWEGEN: EINE MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN LOHNT SICH

Wundern Sie sich auf Wanderungen über „Bocksriemenzunge“ und „Klappertopf“, kochen Sie wie die Römer oder tauchen Sie in Dortmund ins Mittelalter ein. Ob raus in die Natur oder rein ins Museum – Botaniker, Geschichtsexperten oder Kunsthandwerker verschaffen Ihnen fachkundige Einblicke in Förderprojekte der NRW-Stiftung. Als Mitglied sind Sie immer hautnah dabei: Freier oder ermäßigter Eintritt in Museen, bei Ausstellungen und Veranstaltungen gehört ebenso zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft wie die Einladung zu exklusiven Exkursionen.

Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Besichtigungstour planen – lassen Sie sich von den Exkursionsangeboten und vor allem vom Stiftungsmagazin inspirieren. Dreimal jährlich kommt das reich bebilderte Mitgliedsheft zu Ihnen kostenlos nach Hause und stellt ausgewählte Projekte detailliert vor. Schon mit 20 € im Jahr für Einzelpersonen und 25 € für Familien können Sie als Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung viel unternehmen und viel bewegen.

NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR: EINE FRAGE DER EHRE

Wenn andere längst den Feierabend genießen, arbeiten sie gerne weiter. Am Wochenende haben sie alle Hände voll zu tun, und wenn sonntags die Nachbarschaft noch schläft, sind sie schon seit Stunden freiwillig auf den Beinen. Unzählige Menschen in Nordrhein-Westfalen führen ein „Doppelleben“ – als ehrenamtliche Helfer für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Die NRW-Stiftung unterstützt sie dabei.

Die 1986 gegründete NRW-Stiftung fördert Initiativen, die sich ehrenamtlich für ihr Bundesland engagieren. Ob neue Flügel für die historische Windmühle, Exponate für das Museum oder Naturräume, die unter Schutz gestellt werden – bereits in mehr als 1.400 Projekten haben Tausende freiwilliger Helfer einen wichtigen Beitrag zu Natur, Kultur und Heimatpflege geleistet.



Die Fördergelder für die Projekte erhält die NRW-Stiftung von Spielfreudigen, Entdeckern und Edelmütigen: Gewinnanteile aus dem Losverkauf der so genannten Rubbellos-Lotterie, die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins sowie Spenden finanzieren die Aufgaben der NRW-Stiftung. Und so tragen sie alle gemeinsam dazu bei, dass Nordrhein-Westfalen bleibt, was es ist: eine lebendige Heimat für rund 18 Millionen Menschen.



Einzelmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 20 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Familienmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 25 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 100 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Spende _____ €

Ich zahle per:
 Bankinzug (spart Kosten für den Förderverein)
 Geldinstitut: _____
 BLZ: _____
 Kontonummer: _____
 Überweisung auf das Konto der WestLB Düsseldorf
 BLZ 300 500 00, Konto-Nr.: 429 98 14

Ich beantrage eine:
 Einzelmitgliedschaft
 Familienmitgliedschaft
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft

Ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.
 Vorname: _____
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Verein/Firma: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: privat geschäftlich _____

Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Nach dem 1. Dezember gestellte Mitgliedsanträge gelten für das Folgejahr.

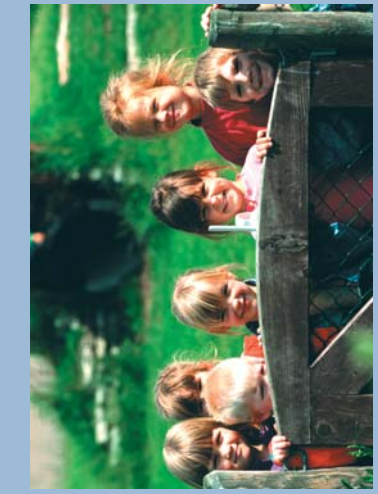
Ich möchte mehr wissen!
 Ich bitte zunächst um weiteres, kostenloses Informationsmaterial.
 Bitte senden Sie mir den Newsletter der NRW-Stiftung zu.
 Meine E-Mail-Adresse lautet _____ @ _____

Ich bin dabei! Deshalb werde ich Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung:
 Ich wurde als Mitglied erworben von _____
 Ich habe dieses Faltblatt gefunden in _____
 Sonstiges: _____



Förderverein
 NRW-Stiftung
 Roßstraße 133
 40476 Düsseldorf

SSL



MITGLIEDSANTRAG

Mitglieder sind mittendrin: Machen Sie mit im Förderverein NRW-Stiftung und nutzen Sie die Vorteile:

- ✓ Freier oder ermäßigter Eintritt bei 160 Projekten der NRW-Stiftung
- ✓ Kostenloses Abo des Stiftungsmagazins
- ✓ Einladung zu exklusiven Exkursionen

Bewegen Sie etwas in Nordrhein-Westfalen und erleben Sie ein ereignisreiches Jahr voller Natur, Kultur und Heimat!

Umseitig ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

SAUER- UND SIEGERLAND
 Hohe Berge und tiefe Täler

Das berühmte „Land der tausend Berge“ ist auch eine der wasserreichsten Regionen Nordrhein-Westfalens: Stauseen, Quellen – und nicht zu vergessen – der sauerländische Regen sorgen dafür. Waldreichtum und Erze der Region sind die Wiege der europäischen Eisenindustrie und läuteten die Industrialisierung der frühen Neuzeit ein. Der Legende zufolge hat der erste Sauerländer sogleich nach seiner Erschaffung nach seinem „Fabriksken“ verlangt. Heute ist das Sauer- und Siegerland eher der „Vorgarten des Ruhrgebietes“ und bietet Erholungssuchenden ein großes touristisches Angebot.

Die NRW-Stiftung hat zahlreiche Initiativen im Sieger- und Sauerland unterstützt. Auf in hohe Berge und tiefe Täler!



Bei folgenden Projekten haben Mitglieder des Fördervereins freien oder ermäßigten Eintritt:

<p>ALTENA</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museen Burg Altena <p>ARNSBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Freilichtbühne Herdringen ● Klostergarten-Museum Oelinghausen ● SGV-Naturschutzzentrum Sauerland <p>BALVE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Festspiele Balver Höhle <p>BURBACH</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alte Vogtei, Ausstellung „Leben und Arbeiten in Burbach“ <p>FREUDENBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Südwestfälische Freilichtbühne Freudenberg e.V. ● Technikmuseum Freudenberg <p>FRÖNDENBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kettenschmiedemuseum <p>HAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum Schloss Hohenlimburg und Deutsches Kaltwalzmuseum ● Westfälisches Freilichtmuseum <p>HALLENBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Freilichtbühne Hallenberg <p>HALVER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Heesfelder Mühle <p>HEMER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Heinrichshöhle, Höhlen- und karstkundliches Infozentrum 	<p>HERSCHEID</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sauerländer Kleinbahn, Märkische Museums-Eisenbahn <p>KIERSPE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schleiper Hammer (ehem. Hammerwerk/Bakelit-Presserei) <p>MEDEBACH</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Städtisches Museum Medebach <p>MÖHNESEE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● LIZ - Landschaftsinformationszentrum ● Altes Fachwerkhaus Stockebrand (ermäßigter Eintritt bei Ausstellungen) <p>NEUENKIRCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schaubergwerk Wodanstollen <p>SCHMALLENBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Besteckfabrik Hesse/Technisches Museum ● Erlebnismuseum Bödefeld ● Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum <p>SIEGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Glocken-Museum <p>WENDEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum Wendener Hütte
---	---

- = freier Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = ermäßigter Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = generell freier Eintritt

Das Weideschwein aus Bellersen (Titel) hat Frank Grawe für den Fotowettbewerb „Wunderschönes NRW: Mein Lieblingsprojekt der NRW-Stiftung“ 2005 fotografiert.

Besteckfabrik Hesse in Fleckenberg

LÖFFEL FÜR LÖFFEL

Wer sich der alten Besteckfabrik in dem idyllischen, kleinen Tal nähert, hört zunächst ein Brummen. Die wassergetriebene Turbine bringt nicht nur Pressen und Schleifmaschinen in Schwung, sondern versorgt auch das hier eingerichtete Kulturzentrum mit Strom. Bis zur Schließung 1982 wurden hier gut 35 Jahre lang meisterliche Messer, Gabeln und Löffel gestanzt, geschmiedet, poliert und verpackt. Engagierte Bürger setzten sich für die historische Fabrik ein, nun werden an den original erhaltenen Maschinen wieder Kaffeelöffel für die Besucher gefertigt.



www.besteckfabrik-fleckenberg.de
 Telefon: 0 29 72 / 63 96

Bakelit-Museum Kierspe

ALLTAG IN PLASTIK

Hitze-, schlag- und säurebeständig, einfärbbar, beliebig formbar und – vor allem – billig. Es war nur natürlich, dass der Kunststoff Bakelit reißenden Absatz in den unterschiedlichsten Branchen fand. Einen kleinen Einblick in die „moderne“ Alltagskultur mit Bakelit bietet das alte Amtshaus in Kierspe. Aus dem privaten Nachlass des Bakelit-Herstellers Vollmann erhielt die Gemeinde viele schöne Gebrauchsgegenstände aus dem ersten Kunststoff der Welt.



www.kierspe.de
 Telefon: 0 23 59 / 33 22

Die Heinrichshöhle in Hemer

TROPFEN AUF DEN KÜHLEN STEIN

Eine Tropfsteinhöhle ist ja schon eine Attraktion für sich, aber den Überresten ihres eiszeitlichen Bewohners quasi „Auge in Auge“ gegenüberzustehen, hat einen besonderen Reiz. Der 2,50 m lange Höhlenbär ist ein beeindruckendes Relikt aus der Eiszeit, auch wenn er über die Jahre etwas „klapprig“ geworden war. Seit 2003 ist er – durch die liebevolle Restaurierung in Münster – wieder in alter Pracht zu bewundern.



www.hiz-hemer.de
 Telefon: 0 23 72 / 6 15 49

Schachtanlage Sicilia in Lennestadt-Meggen

GEZINKTER SCHACHT?

Ganz im Gegenteil. Aus dem Schacht Sicilia haben Bergleute über Jahrzehnte Zink- und Bleierz aus dem Boden geholt. Meggen war in Spitzenzeiten sogar Europas größter Zinklieferant, doch 1992 schloss der Schacht – vorübergehend. Jetzt bewundern allerdings Besucher den eindrucksvollen, mittlerweile denkmalgeschützten Förderturm und können in einer Ausstellung die steinerne Pracht aus der Tiefe des Berges bestaunen.



www.lennestadt.de
 Telefon: 0 27 21 / 8 14 34 oder 0 27 21 / 22 57

Dauerausstellung im Westfälischen Freilichtmuseum Hagen

AUS GUTEM HOLZ GESCHNITZT

Aus seinem Holz entstanden Häuser, Schiffe und Möbel. Eisenhütten und Kohlebergwerke versorgte er mit Brennstoff, und auch heute noch ist das, was in ihm wächst, ein zentrales Wirtschaftsgut. Die Rede ist vom Wald. Seit vielen Jahrhunderten nutzen die Menschen ihn als Wirtschafts- und Lebensraum. „Wald und Mensch“ heißt denn auch die neue Dauerausstellung im Westfälischen Freilichtmuseum Hagen, die den ohnehin lohnenswerten Besuch dieses Museums noch attraktiver macht.



www.freilichtmuseum-hagen.de
 Telefon: 0 23 31 / 78 07-0

Landschafts-Informations-Zentrum in Möhnese

WASSER MARSCH!

Anfassen, umdrehen, hinhören, beobachten, staunen und entdecken können Besucher im Landschafts-Informations-Zentrum für Wasser und Wald Möhnese e. V. Überall wecken Informationen zu den Themen Wasser und Wald in Schubladen, unter Mikroskopen oder hinter kleinen Türen den Forscherdrang. Untergebracht ist das Zentrum in einer alten Mühle in Möhnesee-Günne. Wanderungen am Möhnesee, die Besichtigung der denkmalgeschützten Sperrmauer und ein Abstecher in das alte Fachwerkhaus Stockebrand in Körbecke komplettieren einen wissens- und wasserreichen Tag.



www.liz.de und www.moehnese.de
 Telefon: 0 29 24 / 8 41 10

Naturschutzgebiet Nuhnetal bei Hallenberg

GUCK MAL, WER DA NISTET!

Hüfthoch bewegt sich der Glatthafer in einer sanften Brise, die Geräusche von zahlreichen Insekten, aber auch der Ruf des Braunkehlchens dringen aus dem raschelnden Grün. Nach Jahren intensiver Bewirtschaftung sind die Landwirte im Nuhnetal nun zu schonenderen Methoden zurückgekehrt. Sie mähen die Wiesen beispielsweise erst Anfang Juni, wenn die jungen Braunkehlchen schon flügge sind. Im Erlebnismuseum in Schmallenberg-Bödefeld erfahren die Besucher, welche Ansprüche Menschen und auch Tiere an eine Landschaft stellen und wie sich Interessenkonflikte lösen lassen.



www.erlebnismuseum-boedefeld.de
 Telefon: 0 29 77 / 15 24

Schloss Hohenlimburg

SCHAURIG SCHÖNES BURGERLEBNIS

Die Burganlage auf dem Schleipenberg ist in vielerlei Hinsicht einzigartig: Außen ist sie die einzige vollständig erhaltene Höhenburg Nordrhein-Westfalens, innen ist eine komplette Einrichtung nach dem „dernier cri“ des Biedermeier zu besichtigen, als die von Bentheim-Tecklenburg Geld und Macht vermehrten. Unartige Kinder lehrt die schwarze Hand das Gruseln, für Erwachsene dürfte das Kaltwalzmuseum, das sich dem Hauptindustriezweig Hohenlimburgs widmet, mindestens ebenso interessant sein.



www.schloss-hohenlimburg.de
 Telefon: 0 23 34 / 27 71 und 01 51 / 12 24 08 01